

## NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Gülzow-Prüzen am 14.06.2017 um 18:00 Uhr im Gemeindehaus Prüzen

**Teilnehmer:** - siehe beigefügte Anwesenheitsliste -  
vom Amt Güstrow - Land: Frau Mickschat, Hauptamtsleiterin

**Tagesordnung:** - siehe beigefügte Kopie -

### **A) Öffentlicher Teil**

#### **Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Um 18:02 Uhr eröffnet Bgm. Herr Kissmann die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Gülzow-Prüzen. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest. GV Herr Dr. Heilmann hat sich entschuldigt.

Anschließend begrüßt Bgm. Herr Kissmann die anwesenden Einwohner.

#### **Punkt 2: Unterbrechung der Sitzung für die Einwohnerfragestunde**

Um 18:04 Uhr unterbricht Bgm. Herr Kissmann die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Gülzow-Prüzen zur Einwohnerfragestunde.

### **B) Einwohnerfragestunde**

<b>Frage</b>	<b>Antwort</b>
Einwohnerin A gibt Termine der Konzertreihe „Musik in alten Mauern“ (Kirchen) bekannt. Sie übergibt Flyer und Plakate an die Anwesenden und zur Auslegung im Amt.	
Einwohnerin B aus Boldebuck stellt die Frage nach der Unterstützung des Wiesenfestes durch die Gemeinde. Sie und die anderen Organisatoren möchten Informationen über die Rahmenbedingungen.	Bgm. Herr Kissmann antwortet, dass er bereits über Frau Klee über das Anliegen und das Kommen der Boldebucker informiert wurde. Die Problematik soll unter TOP 9 der heutigen Sitzung besprochen werden.
Einwohnerin A berichtet über Schwierigkeiten auf ihr Grundstück zu kommen. Sie muss hierfür über den Rasen vom Teich fahren und bittet die Gemeinde langfristig um Abhilfe.	
Einwohnerin C bittet die Gemeinde um Unterstützung bei REBUS für den Einsatz eines Rufbusses zwischen 17.00 und 18.00 Uhr.	Bgm. Herr Kissmann antwortet, dass hier das Amt eine Anfrage an REBUS stellen wird.

Frage	Antwort
<p>Einwohnerin C überreicht nach dem Verlesen einen Brief an den Bürgermeister zur DSL-Versorgung im Ortsteil Boldebuck.</p>	<p>Der Bgm. erklärt das Verfahren und berichtet, dass der Landkreis Rostock zuständig ist. Er wird beim zuständigen Mitarbeiter, Herrn Schönfeldt, nach dem Stand fragen.</p>
<p>Einwohnerin D bittet den Bgm. beim LK nach dem Stand des Verfahrens nachzufragen.</p>	<p>Das übergebene Schreiben soll durch das Amt an den Landkreis weitergeleitet werden.</p> <p>GV Herr Freiwald erklärt sich bereit an den Bundestagsabgeordneten Herrn Rehberg wegen dieses Problems heranzutreten</p>
<p>Einwohnerin E fragt nach dem aktuellen Stand zur Schweinemastanlage Karcheez.</p>	<p>Der Bgm. antwortet, dass die Gemeinde die Planung eingestellt hat, auch um Kosten zu sparen.</p> <p>Von der Gegenseite gibt es momentan auch keine Aktivitäten. Eine Resonanz nach Ablauf der Veränderungssperre ist abzuwarten.</p>
<p>Einwohnerin E fragt, ob es bereits eine Entscheidung zur Aufhebung der verkehrsrechtlichen Anordnung Sackgasse Tieplitz gibt.</p>	<p>Der Bürgermeister bejaht dies.</p> <p>Die alte Anordnung ist aufgehoben und eine neue zur Beschilderung mit Ortseingangs- und ausgangs-schild erlassen. Die Schilder sind bestellt.</p>
<p>Einwohnerin E führt aus, dass Frau Nixdorf in der letzten Sitzung zugesagt hatte sich um die Beschilderung vor der Gaststätte „Am Karpfenteich“ zu kümmern.</p> <p>Bisher stehen immer noch zwei Schilder.</p>	<p>Der Bgm. wird deshalb nochmals beim Ordnungsamt nachfragen.</p>
<p>Einwohnerin E fragt weiter, wann die Gemeindevertretung beschlossen hat, dass ihr Mietantrag abgelehnt wird.</p> <p>So lautete die Antwort des Bgm. in der Einwohnerfragestunde der letzten GV-Sitzung vom 30.03.2017 lt. Protokoll.</p>	<p>Der Bgm. führt aus, dass der Antrag heute im nicht öffentlichen Teil behandelt wird, um einen Beschluss herbeizuführen und um endgültig Missverständnisse auszuräumen.</p> <p>GV Herr Freiwald äußert, dass er sich nicht erinnern kann, dass ein solcher Antrag auf der Tagesordnung stand.</p>
<p>Einwohnerin E übergibt an die Gemeindevertreter einen weiteren Ergänzungsantrag, der in Verbindung zu ihrem bisherigen Antrag steht.</p>	
<p>GV Herr Schmicker fragt, ob das Bohren von Brunnen in der Trinkwasserschutzzone erlaubt ist. Dies hätte Auswirkung auf die Verschmutzung des Trinkwassers und auf den Wasserdruck.</p> <p>Er wurde von einem Bürger angesprochen.</p>	<p>Diese Frage kann nicht beantwortet werden und ist besser an den WAZ oder Eurawasser zu stellen.</p>
<p>GV Herr Pfützenreuter merkt an, dass die Schilder Hotel Krebssee überholt sind.</p>	<p>Der Bürgermeister wird mit dem Eigentümer sprechen.</p>

Frage	Antwort
Einwohner F fragt, wann der Steg in Boldebeck und durch wen gebaut wurde und bemängelt die verwendeten Materialien.	GV Herr Köster antwortet, dass die Arbeiten vom Bauhof durchgeführt wurden. Er hätte sich jedoch mehr Unterstützung durch die Einwohner gewünscht.
Einwohnerin C merkt an, dass Boldebeck keine gute Badestelle mehr hat. Da ist der Dreck vom Abriss hingekippt worden.	GV Herr Freiwald spricht von seinen Bemühungen hier Abhilfe zu schaffen. GV Herr Freiwald und Herr Schmicker werden in dieser Angelegenheit Kontakt mit der Firma FRG Hansa suchen.
Einwohnerin C spricht den schlechten Zustand des ehemaligen Kitagebäudes in Boldebeck an und meint, dass die Gemeinde ihren Sicherungspflichten nachkommen muss.	Die Gemeindevertreter stellen klar, dass dies kein Gemeindeeigentum ist.
Einwohnerin G bemängelt den schlechten Zustand der Brücke über den Dorfteich Boldebeck, entweder muss sie abgerissen oder repariert werden. Einwohner F fragt, ob dazu auch die Gräben gehören.	Bgm. Herr Kissmann antwortet, dass dies auf der Tagesordnung unter TOP 7 Dorfteiche behandelt wird.  Dies wird verneint. Hier muss man sich an den WBV wenden.
Das Thema Bärenklau wird von Einwohnern angesprochen.	GV Her Schmicker schlägt einen Vororttermin mit Herrn Polzin von der Naturschutzbehörde vor. Diesen sollen die Bürger aber selbst vereinbaren. Die Gemeinde hätte ihr Möglichstes schon getan.

Weitere Anfragen ergehen nicht.

### **C)**

#### **Punkt 3: Wiedereröffnung der öffentlichen Sitzung**

Um 19:00 Uhr eröffnet Bgm. Herr Kissmann wieder die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Gülzow-Prüzen.

#### **Punkt 4: Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Es werden keine Änderungsanträge gestellt

Der Bürgermeister lässt über die vorliegende Tagesordnung abstimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

- einstimmig dafür

**Punkt 5: Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 30.03.2017**

GV Herr Freiwald beantragt eine Änderung auf Seite 5, TOP 10, 2.Absatz.  
Der 1. Satz soll heißen: „Weiter merkt GV Herr Freiwald an, dass die Sauberkeit in der Mehrzweckhalle Gülzow **und auch außen** sehr zu wünschen übrig lässt.“

Über den Änderungsantrag wird abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig dafür

GV Herr Schmicker beantragt bei der Antwort zur 2. Frage der Einwohnerin A in der Einwohnerfragestunde auf Seite 1 die Streichung der ersten beiden Sätze und eine Korrektur der Aussage von GV Herr Dr. Heilmann. Diese soll lauten: „GV Herr Dr. Heilmann erklärt, dass die Gemeindevertretung einig geworden ist, dass alles vermietet wird oder gar nichts.“

Über den Änderungsantrag wird abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig dafür

Der Bürgermeister lässt über die gesamte Niederschrift mit den eingebrachten Änderungen abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig dafür

Damit ist der öffentliche Teil der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 30.03.2017 gebilligt.

**Punkt 6: Bericht des Bürgermeisters**

Der Bgm. informiert, dass nach dem Gemeinde-Leitbildgesetz eine Selbsteinschätzung der Gemeinde erfolgen muss. Dies soll eine separate Veranstaltung vor der eigentlichen Beschlussfassung werden. Er schlägt einen Termin Anfang September vor.

Beim 24. Amtsfeuerwehrausscheid in Glasewitz belegte die Wehr Karcheez den 3. Platz und die Wehr Gülzow den 7. Platz. Bei den Jugendwehren belegte die Wehr Gülzow/Karcheez den 2. Platz von fünf Wehren. Der Bgm. bedankt sich bei den Wehrleitern und allen Aktiven.

Die Landesforschung und auch das Amt Güstrow-Land feierten ihr 25-jähriges Bestehen.

Der Bürgermeister berichtet von seiner Teilnahme am 02.05.17 am kommunalpolitischen Dialog zu dem die SPD Landesspitze im Kurhaus eingeladen hatte. Hauptschwerpunkt war das verbesserte Finanzausgleichsgesetz.

Zum gleichen Thema lädt am kommenden Montag Philipp da Cunha ein. Hier wird er auch teilnehmen.

Am 19.06.2017 wird eine Besichtigung der einzelnen Ortsteile mit Frau Metzger (BA-Vorsitzende) und Herrn Grundmann vom LK Rostock bezüglich der Prüfung der Vorschläge des Bauausschusses zur Änderung der Abrundungssatzungen erfolgen. Ziel ist es, noch zusätzliche Bauplätze bereitzustellen. Das erste Gespräch am Schreibtisch stimmte optimistisch.

Dieses Thema soll auch heute unter TOP 8 diskutiert werden.

Der Gütetermin mit der MAREP am 24.05.17 ist leider ausgefallen, weil der gegnerische Anwalt verhindert war. Der neue Termin ist der 23.08.17.

Die alte verkehrsrechtliche Anordnung für Tieplitz ist durch den LK aufgehoben und eine neue zur Beschilderung mit Ortseingangs- und ausgangsschild erlassen worden. Die Schilder sind bestellt.

Seitens der Messegesellschaft wurde nochmals der gewünschte Straßenkauf angesprochen. Hier versucht der Bürgermeister eine Lösung zu finden.

Heute fand die Auftaktveranstaltung zum Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft – Unser Dorf soll schöner werden“ im LK Rostock statt.

Die Gemeinde sollte über eine Teilnahme nachdenken. Vielleicht finden sich 2 oder 3 Gemeindevertreter, die sich hier einbringen.

**Punkt 7: Beschluss über die Vergabe der Planungsleistung für die Maßnahme „Renaturierung der Dorfteiche und Gestaltung der Dorfteichumfelder in der Gemeinde Gülzow-Prüzen“ DS-Nr. 12/17**

Bgm. Herr Kissmann erläutert die Beschlussvorlage.

GV Herr Schmicker bemerkt, dass man bedenken soll, dass in Karcheez bereits Arbeiten durchgeführt wurden. Das muss der Planer beachten.

Der Bgm. Herr Kissmann schlägt vor, dass sich der Bauausschuss mit dem Planer zusammensetzt.

GV Herr Schmicker meint, dass alle Gemeindevertreter einbezogen werden sollen.

GV Herr Freiwald möchte unbedingt bei Ausführung der Arbeiten dabei sein, tagtäglich.

Der Bgm. verliest den Beschlusstext und lässt über die DS-Nr. 12/17 abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

gesetzliche Anzahl der GV:	10
anwesend:	8
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1
auf Grund § 24 KV M-V an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

**Punkt 8: Diskussion über die Abrundungssatzungen der Gemeinde (Anlage: BA-Protokoll vom 10.05.2017)**

Der bereits im Bericht erwähnte Termin zur Bereisung der Ortsteile mit Herrn Grundmann vom LK Rostock und Frau Metzger findet am 19.06.2017 statt. Treffpunkt: 9.00 Uhr Wilhelminenhof

GV Herr Schmicker möchte, dass den Gemeindevertretern Karten zu den alten Abrundungssatzungen und mit den geplanten Änderungen für die einzelnen Ortsteile zur Verfügung gestellt werden. Die Gemeindevertreter sollten auch Vorschläge machen dürfen.

Der Bürgermeister äußert, dass die Vorschläge für neue Bauplätze durch den Bauausschuss sehr großzügig vorgenommen wurden. Die Vorbereitung der Änderungen wird durch den Bauausschuss, federführend Frau Metzger erfolgen.

**Punkt 9: Diskussion über die Gestaltung der Dorffeste**

Bgm. Herr Kissmann erklärt, dass Frau Klee ihn gebeten hat, dieses Thema in der Gemeindevertretung zu diskutieren.

Vor allem soll eine Aussage getroffen werden, ob die bisherige Bezuschussung durch die Gemeinde beibehalten werden soll.

Der Bgm. führt aus, dass die Gemeinde Feste, wie z.B. in Boldebeck, Parum, Wilhelminenhof und Tieplitz, mit kleinen Zuschüssen unterstützt. Diese sind in den HH-Plan unter dem Konto Dorffeste eingestellt. Ein großes, gemeinsames Dorffest wird auf Grund der Größe und der vielen Ortsteile der Gemeinde nicht durchgeführt.

Es werden durch die Gemeindevertreter „Straßenfeste“ thematisiert.

GV Herr Freiwald sagt, dass er nichts gegen Straßenfeste hat. Es muss nur alles auf richtige Füße gestellt werden.

GV Herr Pfützenreuter äußert, dass Straßenfeste mehr oder weniger Privatangelegenheiten sind. An Ortsteilfesten können auch Einwohner anderer Ortsteile der Gemeinde teilnehmen. Das hat dann öffentlichen Charakter und kann durch die Gemeinde unterstützt werden.

GV Frau Hoffmann meint, Dorffeste müssen öffentlich sein. Sie müssen ordnungsgemäß bei der Gemeinde und beim Amt angemeldet werden.

GV Herr Schmicker schlägt vor, dass die Initiatoren in die Gemeindevertretung kommen und darüber informieren.

Es folgt eine längere Diskussion der Gemeindevertreter über die Abrechnung der Feste. Man kommt zum Ergebnis, dass nur der Zuschuss bei der Gemeinde abzurechnen ist.

Der Bürgermeister schlägt vor mit der Bezuschussung für Ortsteilfeste, wie in der Vergangenheit, zu verfahren und bittet die GV darüber um Abstimmung.

#### Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	10
anwesend:	8
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	1
auf Grund § 24 KV M-V an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

GV Herr Schmicker schlägt vor, sich zu diesem Thema eine Rechtsauskunft einzuholen.

#### **Punkt 10: Anträge und Anfragen**

- GV Herr Schmicker fragt, ob die Nacharbeiten an der Löschwasserentnahmestelle in Mühlengiez erledigt sind. Dies wird vom Bürgermeister verneint. Sie sollen aber noch ausgeführt werden. Der Bürgermeister bleibt dran.
- GV Herr Freiwald fragt, was mit der Nachpflanzung von Bäumen an der Mauer des Einwohners H in Boldebuck passiert ist. Der Bürgermeister antwortet: „Noch nichts.“ Die Kosten müssen im Haushalt 2018 geplant werden.

Weiter bemängelt GV Herr Freiwald die Sauberkeit bei den Iglus.

- GV Herr Köster gibt Anfragen von Einwohnern weiter:  
Die Chronikschreiberin von Gülzow benötigt einen Tisch und Stühle.

Die Messegesellschaft ist an ihn mit folgendem Problem herangetreten:

Die Iglus in Mühlengiez stehen auf dem gepachteten Parkplatz. Es gibt dort große Probleme mit Müll, der kostenpflichtig entsorgt werden muss.

Es wird festgelegt, dass das Ordnungsamt die Entfernung der Iglus ohne Ersatz veranlassen soll.

- Bgm. Herr Kissmann informiert, dass der Feuerwehrverein eine Spende in Höhe von 500,- € erhalten hat.

Weitere Anträge und Anfragen ergehen nicht.

Der öffentliche Teil der Sitzung der Gemeindevertretung Gülzow-Prüzen endet um 20:00 Uhr.

**D) Nicht öffentlicher Teil**

- s. Anlage -

Die Sitzung der Gemeindevertretung Gülzow-Prüzen endet um 21:00 Uhr.

ausgefertigt:  
Datum: 19.06.2017

Kissmann  
Bürgermeister

Mickschat  
Protokollführerin

**Anlage zur Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung Gülzow-Prüzen vom 14.06.2017 um 18:00 Uhr im Gemeindehaus Prüzen**

**D) Nicht öffentlicher Teil**

**Punkt 11: Billigung des nicht öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 30.03.2017**

Es ergehen keine Änderungsanträge.

Es folgt die Abstimmung über den nicht öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 30.03.2017.

**Abstimmungsergebnis:**

- einstimmig dafür

Damit ist der nicht öffentliche Teil der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 30.03.2017 gebilligt.

**Punkt 12: Behandlung der Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Bürgermeister vom 08.03.2017 (Anlage)**

Da der 1. Stellv. des Bürgermeisters, der die Sitzungsleitung für diesen TOP übernehmen sollte, nicht anwesend und der 2. Stellvertreter befangen ist, kann dieser TOP nicht abgehandelt werden und muss deshalb vertagt werden.

**Punkt 13: Abgabeangelegenheiten**

- **Beschluss über den Antrag auf Stundung/Ratenzahlung des Herrn Günter Nitsch, Am Graben 3, 18276 Gülzow-Prüzen OT Mühlengiez über die Abrechnung der Gewerbesteuer für das Jahr 2015, Kassenzzeichen: 18-00001748 DS-Nr. 13/17**

Bgm. Herr Kissmann erläutert die Beschluss-Vorlage.

Da die Gemeindevertreter keine Fragen stellen, lässt der Bgm. über die DS-Nr. 13/17 abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

gesetzliche Anzahl der GV:	10
anwesend:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund § 24 KV M-V an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

**Punkt 14: Grundstücksangelegenheiten**

- **Beschluss zur Vermietung der Ausbaureserve im Dorfgemeinschaftshaus Prüzen DS-Nr. 14/17**

GV Herr Schmicker verlässt auf Grund von Befangenheit den Sitzungsraum (§ 24 KV M-V).

Bgm. Herr Kissmann führt in das Thema ein.

GV Herr Freiwald meint, dass die Gemeinde die Räumlichkeiten fertig machen muss.



Es gibt eine rege Diskussion der Gemeindevertreter, u.a. auch darüber, dass Frau Schmicker auch bereit wäre den Ausbau selbst zu finanzieren. Hier gäbe es aber das Problem, dass bei Auflösung des Mietvertrages ein Ausgleich durch die Gemeinde zu zahlen wäre.

GV Herr Köster fragt, ob es Probleme mit der Förderung geben würde.  
Dies wird vom Bürgermeister verneint. Die Ausbaureserve ist aus der Förderung gefallen.

Der Bürgermeister verliest eine Mail von Frau Schmicker.  
Er möchte nicht mehr mit Frau Schmicker verhandeln.  
GV Frau Hoffmann schlägt vor, dass das Amt die Verhandlungen führen soll.

Der Bürgermeister schlägt folgende Option vor:  
Die Ausbaureserve soll durch die Gemeinde in Ordnung gebracht werden (Elektro, Decke, Fußboden, Heizung, Sanitär). Sie soll als großer Raum vermietet werden. Eine weitere evtl. Aufteilung soll durch Frau Schmicker auf eigene Kosten vorgenommen werden.  
Bei Auszug ist der Rückbau durch die Mieterin vorzunehmen.

GV Herr Wöller schlägt vor, sich mit Frau Schmicker zusammensetzen.

GV Herr Freiwald schlägt vor, dass Frau Schmicker den Ausbau selbst macht.  
Andere Gemeindevertreter sind dagegen.

Die Gemeindevertreter formulieren gemeinsam folgenden Beschlussvorschlag:  
Die Gemeinde wird die Räumlichkeiten in einen Grundzustand versetzen (Fußboden, Heizung, Sanitär, Decke, Elektro), wenn die Gemeinde im Jahr 2018 dafür die finanziellen Mittel in den Haushalt einstellen kann, voraussichtlich bis zum 31.12.2018.  
Dann wird einer Vermietung an Frau Schmicker zugestimmt.  
Die Raumaufteilung ist auf eigene Kosten durch Frau Schmicker durchzuführen. Bei Auszug ist der Grundzustand durch Frau Schmicker wieder herzustellen.  
Eine Anmietung von Parkplätzen ist nicht möglich, jedoch eine kostenlose Nutzung.

Der Bürgermeister lässt über diesen Beschlussvorschlag abstimmen:  
Der Beschluss erhält die DS-Nr. 14a /2017.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	10
anwesend:	8
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	0
auf Grund § 24 KV M-V an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	1

Der Bürgermeister lässt über die DS-Nr. 14/17 abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	10
anwesend:	8
Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	7
Enthaltungen:	0
auf Grund § 24 KV M-V an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	1

Über den von Frau Schmicker in der Einwohnerfragestunde verteilten Kauf-/Pachtantrag für das Sport- und Freizeitzentrum Gülzow sollen sich die Gemeindevertreter eine Meinung bilden.  
Er soll in der nächsten GV-Sitzung behandelt werden.

GV Herr Freiwald verlässt um 20.30 Uhr die Sitzung.

GV Herr Schmicker nimmt wieder an der Sitzung teil.

### **Punkt 15: Anträge und Anfragen**

Der Bürgermeister berichtet, dass Frau Stender am 01.05.2017 die Arbeit wieder aufgenommen, aber zunächst den Jahresurlaub aus 2016 genommen hat. Morgen müsste sie anfangen zu arbeiten. Arbeitszeiten und Arbeitsumfang wurden besprochen.

Bgm. Herr Kissmann gibt bekannt, dass es für die Anmietung der Arzträume in Gülzow einen Interessenten (Physiotherapie) ab 2018 gibt. Probleme bereiten hier die Elektro- und Wasserversorgung.

Der Bürgermeister wird Angebote einholen, um die Kosten abschätzen zu können. Die Räume sollen nur in einem ordentlichen Grundzustand vermietet werden.

Der Bürgermeister unterrichtet die GV über einen mündlichen Pachtantrag auf eine gemeinde-eigene Wiese (früher Meier) in Mühlengiez. Es handelt sich um ein Inselgrundstück von ca. 2000 qm, das momentan nicht gemäht wird.

Es wird festgelegt, dass der Antrag schriftlich zu stellen ist.

Die Gemeindevertreter haben grundsätzlich nichts gegen eine Verpachtung.

Der Bürgermeister gibt die Information von Frau Stein weiter, dass die Grunddienstbarkeit für Herrn Graumann kurz vor der Eintragung steht.

GV Herr Warnick bezieht sich auf die Aussage zu den Löschwasserentnahmestellen im Bauausschussprotokoll.

Es gibt verschiedene Aussagen. Das Amt meint es gibt keine Probleme. Dies kann er jedoch so nicht nachvollziehen. Momentan kommt man nicht weiter.

Es wird festgelegt, dass wegen der weiteren Planung mit Herrn Dr. Gruber zu sprechen ist.

Zur Löschwasserversorgung und der Dorfteiche muss eine Verständigung der Gemeindevertretung erfolgen.

GV Herr Pfützenreuter gibt zu bedenken, dass durch die Gemeinde eine Löschwasserschau zu erfolgen hat.

GV Frau Hoffmann bittet das Amt um einen Zusatz im Übergabeprotokoll zum Gemeindehaus Prüzen. Dieser soll lauten: Die Benutzungs- und Entgeltordnung wird anerkannt.

GV Frau Hoffmann erklärt sich bereit eine Hausordnung für das Gemeindehaus zu entwerfen.

Die GV einigen sich auf einen Termin zur Selbsteinschätzung nach dem Leitbildgesetz unter der Voraussetzung, dass die LVB diesen Termin bestätigt:

07.09.2017, 18.00 Uhr im Amt

**Legende zur Niederschrift der GV-Sitzung Gülzow-Prüzen am 14.06.2017:**

Einwohnerin A	Frau S. von Laer
Einwohnerin B	Frau Martin
Einwohnerin C	Frau Ludwig
Einwohnerin D	Frau Praefke
Einwohnerin E	Frau Schmicker
Einwohner F	Herr Praefke
Einwohnerin G	Frau Christen
Einwohner H	Herr Ludwig